

Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1955/56

Von

Friedrich Baethgen

I.

Die Jahrestagung der Zentraldirektion am 25. und 26. September 1956 vereinte wiederum fast alle Mitglieder; lediglich Herr Winkler war durch seine Teilnahme am Internationalen Archivkongreß in Florenz ferngehalten. Der Vorsitzende gedachte zuerst des am 7. 4. 1956 verstorbenen korrespondierenden Mitgliedes A. Hofmeister und würdigte seine großen Verdienste um die Monumenta Germaniae. Sodann erstattete er den Geschäftsbericht, wobei er wiederum dankend hervorheben konnte, daß zu den normalen von der Kulturgemeinschaft der Länder gewährten Haushaltsmitteln auch im abgelaufenen Jahr das Bundesinnenministerium eine zusätzliche Spende beigesteuert habe, die für Autorenhonorare und Korrekturkosten verwendet wurde.

Über den Personalbestand des Instituts war das Folgende zu berichten. Die Amtszeit des Präsidenten wurde um ein weiteres Jahr bis zum 1. 8. 1957 verlängert. Von den wissenschaftlichen Mitarbeitern schied Frl. Dr. S. Krüger am 31. 3. 1956 aus dem Verband der M.G. aus, um in das neugegründete Max Planck-Institut für Geschichte in Göttingen überzutreten; doch wird sie dank des großzügigen Entgegenkommens von dessen Leiter Herrn Heimpel die von ihr begonnene Editionsarbeit auch dort zu Ende führen können. Ebenso wird auch Dr. A. Nitschke, dem am 1. 4. 1956 nach Ablauf seines ihm von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gewährten Stipendiums eine Assistentenstelle am Historischen Seminar der Universität Münster i. W. übertragen wurde, weiter an den von ihm übernommenen Aufgaben tätig sein. Die freundliche Hilfe von Herrn Holtzmann ermöglichte es Dr. K. Reindel, als Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts in Rom die Zeit vom 1. Oktober 1955 bis 30. April 1956 in